



### Liebe LeserInnen,

ein ereignisreiches Jahr mit Kommunalwahl und Bundestagswahl geht seinem Ende entgegen. Bei allen Jugenheimern, die sich für die FWG, sei es bei den Kommunalwahlen oder bei unseren sonstigen Aktivitäten, engagiert haben, möchte ich mich nochmals herzlichst bedanken.



Dr. Norbert  
Nelgen

Wie Sie auch diesem Blatt entnehmen können, hat sich die FWG im zurückliegenden Jahr effektiv in die Ausschuss- und Ratsarbeit eingebracht und die dort getroffenen Entscheidungen mitgestaltet.

Für 2010 stehen eine Reihe größerer Maßnahmen wie der Beginn der Rathaussanierung, die Erweiterung des Kindergartens und die Umgestaltung der Bushaltestelle in der Mainzer Straße an. Auch bei diesen und weiteren Themen werden sich unsere Ausschuss- und Ratsmitglieder für pragmatische, bürger-nahe und realisierbare Lösungen einsetzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch. Ich stoße mit Ihnen darauf an, dass auch 2010 ein gutes Jahr für Jugenheim wird.

Beste Grüße,

Ihr Dr. Norbert Nelgen

1. Vorsitzender FWG

## Erweiterung Kindergarten

Eines der wichtigsten Themen für die Gemeinde in 2010 ist das Voranbringen einer räumlichen Erweiterung des Kindergartens.

Dabei sind die Pläne für einen Neubau wohl entgültig vom Tisch, nachdem die Kreisverwaltung keinen Bedarf für eine vierte Gruppe im Kindergarten sieht und die entsprechenden Zuschüsse nicht gewährt.

### Anbau notwendig

Dennoch besteht quer über die Fraktionen hinweg Einigkeit, dass an der räumlichen Situation im Kindergarten dringend etwas geändert werden muss. Zum einen ist die aktuelle Essenssituation ungünstig, denn ein Teil der Kinder sitzt beim Mittagessen mitten im Fluchtweg. Zum anderen gibt es ab 2010 einen Rechtsanspruch für Zweijährige auf einen Kindergartenplatz. Ab 2013 gilt dies sogar für einjährige Kinder. Auch wenn nicht notwendig jede einzelne Kommune diesen Anspruch erfüllen muss, ist es doch sehr wichtig, dass Jugenheim den Eltern diese Möglichkeit bieten kann. Denn eine Gemeinde, die eine solche umfassende Kinderbetreuung nicht bietet, wird zunehmend unattraktiv für junge Familien.

Eine zentrale Voraussetzung für die Aufnahme Zweijähriger ist, dass die Kinder in der gewohnt hohen Qualität betreut werden können. Das bedeutet zum Beispiel, dass ein Schlafraum sowie ein Rückzugsbereich eingerichtet wird. Letzterer gilt deshalb als unbedingt nötig, weil es Zweijährige überfordern würde, ständig gemeinsam mit deutlich älteren Kindern zusammen zu sein.

Diese Anforderungen lassen sich mit den momentanen Räumlichkeiten nicht umsetzen. Deshalb muss ein Anbau her, der die entsprechenden Möglichkeiten bietet.



### Konzept liegt vor

Um schnell voranzukommen, hat Bernd Süssenberger, für die FWG im Gemeinderat, gemeinsam mit dem zuständigen Architekten Arnold Mechnich ein Konzeptvorschlag für einen Anbau erstellt.

weiter auf S. 2

Dieser Vorschlag soll im neuen Jahr vom Gemeinderat geprüft werden. Denn die Gemeinde müsste erhebliche Mittel selbst aufbringen, um die Erweiterung zu stemmen. Voraussetzung für eine positive Entscheidung ist, dass der Träger – also die ev. Kirche Hessen-Nassau - der Aufnahme Zweijähriger grundsätzlich zustimmt.

Aktuell suchen Gemeinde, Träger, Erzieherinnen und Elternvertreter nach einem Weg, die Aufnahme zwei Jahre alter Kinder zu ermöglichen und gleichzeitig eine hohe Qualität der Betreuung aller Kinder – der Kleinen und der Größeren - im ev. Kindergarten zu sichern.

Die FWG setzt sich dafür ein, dass dies gelingt und eine gute Lösung für alle gefunden wird.

Außerdem wird weiterhin versucht, die Kreisverwaltung davon zu überzeugen, dass Bedarf für eine vierte Gruppe besteht.

### Stammtisch der FWG

Die FWG lädt alle Jugenheimer Bürger zu einem Stammtisch ein. Wir wollen zusammen Wein genießen, miteinander plaudern und natürlich auch über das eine oder andere Thema sprechen, das den Ort bewegt.

Der Stammtisch findet am 28.01.2010 um 20.00 Uhr im Weingut Deublein in der Goßbach in Jugenheim statt.

Wir freuen uns auf Sie!

## Gebannt von guter Lektüre

### Bunter Vorlesetag der FWG vom 13. November



*Der erste Kreisbeigeordnete Adam J. Schmitt (FWG) liest vor der Klasse 3a*

In diesem Jahr lief der Vorlesetag noch besser als in den Vorjahren. Sehr viele Kinder und am Nachmittag auch Erwachsene kamen am 13. November in die Selztalhalle Stackeden-Elsheim und lauschten den spannenden Geschichten, zum Beispiel vom „Seeräuber Moses“, geschrieben von Kirsten Bole.

Damit die Kinder verschiedener Altersgruppen sich gleichermaßen angesprochen fühlen, suchen Vertreter der Grundschule und des Lesekreises gemeinsam altersgerechte Literatur für die kleinen Zuhörer aus. Als „Thron“ für die Vorleser diente ein voluminöser Ohrensessel, den unter anderem VG-Bürgermeister Ralph Spiegler

für seine Interpretation von „Adams gesammelten Katastrophen“ (von Torun Lian) nutzte.

„Der Vorlesetag passt wie gerufen in unser Qualitätsprogramm und ist ein willkommenes Instrument, die Leseförderung voranzutreiben“, sagte Schulleiter Becker tags darauf in der Mainzer Allgemeinen Zeitung.

Die Veranstaltung findet stets am Tag des Bundesweiten Vorlesetags statt. Organisiert wird er vom Lesekreis der FWG Jugenheim gemeinsam mit der Schul- und Gemeindebibliothek Stackeden-Elsheim.

## Bank am Wingertshäuschen

Irgendetwas hat am FWG Wingertshäuschen in den Weinbergen immer gefehlt. Spätestens seit jetzt dort ein gemütlicher Holztisch steht, sind sich dessen alle sicher.



Der Platz lädt dazu ein, sich hinzusetzen und die Aussicht zu genießen. Gebaut wurde die Bank von Kurt Eppelmann, herzlichen Dank dafür. Beim Aufbau gab es ein spontanes Einweihungsfest mit Weck, Worscht und Woi.

## Urnenwand

Der Jugenheimer Friedhof bekommt eine Urnenwand. Entstehen werden etwa 30 Urnengrabkammern, wobei die Möglichkeit zu einer späteren Erweiterung besteht. Die Urnenwand wird in Bruchstein ausgeführt. Alle geplanten Materialien wurden bereits vom Gemeinderat festgelegt.

Die Ausschreibungen für die Arbeiten sind auch schon abgeschlossen. Voraussichtlich im Frühjahr 2010 kann die Ausführung beginnen.

## Vorbereitungen für die Aufforstung abgeschlossen

Ermöglicht durch EU-Zuschüsse



Bereits im Jahr 2007 hatte die FWG die Idee, dass die Gemeinde Flächen aufkaufen könnte, um diese mit regionalem Baumbestand aufzuforsten.

Die Kommune hat diesen Vorschlag umgesetzt und mittlerweile über 40.000 m<sup>2</sup> Land am Waldrand erworben, das in nächster Zeit mit Bäumen bepflanzt wird. Vor kurzem erst kaufte Jugenheim das letzte Grundstück, das für diesen Zweck vorgesehen ist.

Mit der Maßnahme schlägt die Gemeinde zwei Fliegen mit einer Klappe: Erstens erreicht Jugenheim so eine gute Ökobilanz. Zweitens werden Ausgleichsflächen für die Versiegelung anderer Gebiete geschaffen, wozu der Ort ohnehin verpflichtet ist.

Die Maßnahme wird größtenteils aus EU-Mitteln finanziert.

### Schilder des Weinlehrpfades restauriert

Die Schilder des Jugenheimer Weinlehrpfades sind jetzt wieder gut lesbar. Sie wurden von Bernd Süssenberger liebevoll restauriert. Vielen Dank dafür.



Den Weinlehrpfad gibt es seit etwa zwölf Jahren, seiner Zeit initiiert von Karlheinz Bles. Er erläutert die Eigenschaften und Vorzüge der einzelnen Rebsorten. Die FWG sorgte für die Beschilderung.



### Wussten Sie schon...

... dass Jutta Umsonst, langjähriges Mitglied des Jugenheimer Gemeinderats und Fraktionssprecherin der FWG im Verbandsgemeinderat, mittlerweile auch in den Kreistag aufgerückt ist?

... dass für 2010 eine vorgezogene Teilsanierung des Rathauses geplant ist. Dabei werden vorerst das Erdgeschoss und die Sanitäranlagen modernisiert.

... dass der Jugenheimer Gemeinderat dem Bebauungsplan für das Neubaugebiet Laukenstein IV grundsätzlich zugestimmt hat. Aufgrund von Einwendungen von Bürgern kommt es noch einmal zu einer verkürzten Offenlage. 2010 kann dann im Spätjahr mit der Erschließung begonnen werden. Die Weintrauben aus den betreffenden Grundstücken können also 2010 auf jeden Fall noch geerntet werden.

### CAP Markt erfolgreich



Am 1. Oktober 2009 öffnete der Jugenheimer CAP Markt seine Pforten. Schon beim ersten Rundgang im Laden waren alle begeistert: Ein breites Sortiment, schön angerichtet, mit komfortabler Wegeführung und freundlichem Personal. Auch von der Preisgestaltung zeigten sich viele angenehm überrascht.

Kein Wunder, dass seither immer mehr Jugenheimer und auch Bürger aus anderen Gemeinden im CAP Markt einkaufen.

Filialleiter Mike Weissmann freut sich über die gute Entwicklung. Er erzählte, dass gerade der Mittagstisch und das Angebot mit Jugenheimer Weinen gut ankommt.

Wir wünschen dem Markt weiterhin viel Glück und dass noch mehr Einkäufer den Weg dorthin finden.

## Termine für 2010

**10.01.2010, um 18:00 Uhr**  
**Neujahrsempfang der Gemeinde in der Gemeindehalle (Ausschank Weingut Diehl-Bles)**

**28.01.2010, um 20:00 Uhr**  
**Stammtisch der FWG Jugenheim im Weingut Günter Deublein**  
eingeladen sind alle Jugenheimer Bürger

**25.03.2010, um 20:00 Uhr**  
**Generalversammlung der FWG im Weingut Diehl-Bles**

**11.07.2010, ab 11:00 Uhr**  
**Sommerfest der FWG am „Wingertshäusche“**

**26.11.2010, ganztägig**  
**Lesetag des Lesekreises der FWG Jugenheim in der Seltzahlhalle**

## Impressum

Herausgeber: FWG Jugenheim  
Raiffeisenstr. 1 55270 Jugenheim  
V.i.S.d.P. Dr. Norbert Nelgen  
(FWG Vorstand)